

Festtagsstimmung im Schrammensaal

Über 150 Gäste verbrachten auf der Weihnachtsfeier des Dinkelsbühler Seniorenbeirats besinnliche Stunden, doch es gab auch nachdenkliche Worte



Knapp 150 Teilnehmende sind der Einladungs des Seniorenbeirats in den Schrammenfestsaal gefolgt. Foto: Sophia Kern

DINKELSBÜHL (sok) – Einige fröhliche Stunden verbrachten die Gäste im Schrammenfestsaal im Rahmen der Weihnachtsfeier, zu der der Dinkelsbühler Seniorenbeirat eingeladen hat.

Vorsitzender Georg Reu begrüßte alle Teilnehmenden. „Die Erde ist ein gewalttätiges Paradies“, sagte Reu, „wenn man jedoch Hass, Gewalt und Wut überwindet, kommt man dem wahren Paradies ein Stück näher. Das passt gut in unsere heutige Zeit“, fand er.

„Alle Jahre wieder, so soll es sein“, lobte Bürgermeisterin Nora Engelhard die traditionelle Veranstaltung. „Diese Weihnachtsfeier ist ein fester Bestandteil in unserer Stadt.“ Zudem würdigte sie die „super organisierte“ Arbeit des Seniorenbeirats. „Nur ein funktionierendes Team kann Gutes vollbringen“, war sie überzeugt. Als Beispiel nannte sie den Bürgerbus.

Auch Dekan Uland Spahlinger und Pfarrer Joachim Pollithy richteten einige Worte an die Gäste. „Bei dieser Reizüberflutung in den Kaufhäusern darf man nicht vergessen: Das größte Geschenk kommt von Gott, der uns Jesus Christus geschenkt hat“, führte der Pfarrer aus. Der Dekan fügte hinzu: „In dieser friedlosen Welt sollte bei jedem Gottes Geschenk ankommen“.

Im Anschluss spielte die Flötengruppe der Grundschule Weihnachtslieder. Das Christkind belohnte bei einem Überraschungsbesuch die Kinder. Für alle anderen trug es ein weihnachtliches Gedicht vor.

Die Dürrwanger Harles-Sänger rundeten den offiziellen Teil mit der „Fränkischen Weihnacht“ ab. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten die knapp 150 Besucherinnen und Besucher im Anschluss noch fröhliche Stunden.
